



Veranstaltungen im Frühjahr 2019

Freitag, 15. Februar um 18 Uhr
Literaturhaus – Vortragssaal, Kasinostraße 3

1919 – Das Jahr der Frauen **Neujahrsempfang mit Lesung und Musik**

Vor 100 Jahren begann ein neues Kapitel in der Geschichte der Frauen in Deutschland: Mit der Einführung des Frauenwahlrechts wurden sie endlich Staatsbürgerinnen mit Mitspracherecht bei der Gesetzgebung. 1919 begannen die ersten Frauen auch ihre wissenschaftlichen Karrieren, machten sich selbständig mit eigenen Firmen, führten größere Unternehmen, fuhren Auto und flogen um die Welt.

Die Berliner Autorin **Unda Hörner** entführt uns in ihrer Lesung in eine faszinierende Welt, in der für Frauen auf einmal alles möglich schien. Musikalische Begleitung: **Christiane Lüder (Akkordeon)**

Eintritt 6 Euro, für die Mitglieder der Luise Büchner-Gesellschaft frei

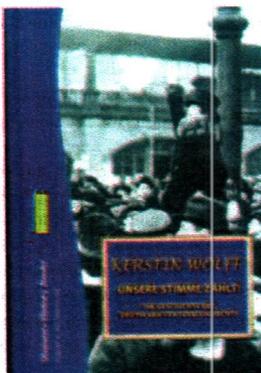


Montag, 25. Februar um 18 Uhr
Haus der Geschichte, Karolinenplatz 3

„Auch wir wollen die Wahl haben!“ 100 Jahre Frauenwahlrecht in Deutschland **– Wie es begann und wie es weitergehen sollte**

Vortrag von **Dr. Kerstin Wolff**, Archiv der deutschen Frauenbewegung Kassel. In ihrem Vortrag zur Geschichte des Frauenwahlrechts in Deutschland rollt die Historikerin Kerstin Wolff den langen Weg der Frauen zur politischen Partizipation auf. Sie zeigt, dass die ersten Stimmen, die ein politisches Wahlrecht für Frauen forderten, bis weit ins 19. Jahrhundert zurückreichen und sich die Frauenstimmrechtsbewegung in Deutschland von dem in England oder den USA nicht wesentlich unterschied.

Gemeinsame Veranstaltung mit dem Historischen Verein für Hessen



Freitag, 8. März um 20 Uhr, Einlass um 19 Uhr
Jagdhofkeller, Bessunger Straße 84

Auf zur Wahl Bürgerin! **Texte und Chansons am Internationalen Frauentag**

Die Biedermänner von Darmstadt waren erschrocken: In Berlin, Paris und London gingen 1911 massenweise Frauen auf die Straße, um das Frauenstimmrecht einzufordern! Im Darmstädter Tagblatt lasen sie, dass auch manche Männer, Sozialdemokraten natürlich, diese Forderung unterstützten. Wo kommen wir denn hin in unserer kleinen beschaulichen Residenzstadt, wenn Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit plötzlich auch für Frauen gelten sollen? Die Männer von Darmstadt konnten schließlich nicht verhindern, dass 1919 Frauen zu den Wahlen gingen und einige sogar im Landtag und im Rathaus Platz nahmen.





Mittwoch, 27. März, 19.30 Uhr

Literaturhaus – Vortragssaal, Kasinostraße 3

Die Reichstagsabgeordnete Marie Juchacz

Vortrag von **Dr. Dorothee Linnemann**, Kuratorin der Frankfurter Ausstellung „Damenwahl“

Marie Juchacz ist heute vor allem dafür bekannt, dass sie als erste weibliche Abgeordnete eine Rede in einem deutschen Parlament hielt. Sie wird heute weniger als Frauenrechtlerin, sondern als Politikerin gewürdigt, obwohl sie schon früh für die Einführung des Frauenwahlrechts und weiterer Frauenrechte kämpfte. **Dorothee Linnemann** stellt in ihrem Vortrag Leben und Werk dieser außergewöhnlichen Sozialdemokratin vor.

Brigitte Zypries, Bundesministerin a.D. hat für diese Veranstaltung das Matronat (Schirmherrschaft) übernommen.

Eintritt 6 Euro, für die Mitglieder der Luise Büchner-Gesellschaft frei



Freitag, 12. April um 19.30 Uhr

Literaturhaus – Vortragssaal

Blick in das 18. Jahrhundert:

Emilie du Châtelet – eine Gelehrte im Zeitalter der Aufklärung

Vortrag von **Dr. Lieselotte Steinbrügge** (em. Professorin an der Ruhr Universität Bochum)

Emilie du Châtelet (1706-1749) war lange Zeit lediglich bekannt als die Geliebte des Philosophen Voltaire. Doch sie war viel mehr: Naturwissenschaftlerin, Philosophin, Übersetzerin. Der Vortrag gibt Einblicke in das Leben und Werk dieser außergewöhnlichen Frau.

Eintritt 6 Euro, für die Mitglieder der Luise Büchner-Gesellschaft frei



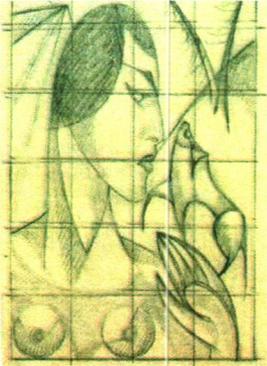
Donnerstag, 25. April um 19.30 Uhr

Literaturhaus – Vortragssaal

Katharina von Kardorff-Oheimb – Politikerin, Unternehmerin, Salonnière

Katharina von Kardorff-Oheimb (1879–1962) gehörte zu den prominenten Köpfen der Weimarer Republik. Sie war zwischen 1920 und 1924 Mitglied des Reichstags für die Deutsche Volkspartei und engagierte sich auch in der Frauenbewegung. Sie leitete Fabriken und war Mutter von sechs Kindern. In ihrem Salon verkehrten wichtige Politiker wie zum Beispiel Reichspräsident Friedrich Ebert. **Dr. Cornelia Baddack (Koblenz)** hat in ihrer Dissertation das Leben und Wirken der Politikerin Katharina von Kardorff-Oheimb in der Weimarer Republik erforscht und stellt in ihrem Vortrag ihre wichtigsten Forschungsergebnisse vor.

Eintritt 6 Euro, für die Mitglieder der Luise Büchner-Gesellschaft frei



Donnerstag, 9. Mai um 19 Uhr

Literaturhaus, Vortragssaal

Frauen der Sezession 1919

Vortrag von Claus K. Netuschil

Gemeinsame Veranstaltung mit dem Kunst Archiv Darmstadt e.V.

Das Jahr 1919 ist auch das Gründungsjahr der Künstlergruppe **Darmstädter Sezession**. Zu den Gründungsmitgliedern gehörten drei Künstlerinnen, die Malerin und Zeichnerin **Erna Pinner** (1890-1987), die Zeichnerin **Hedwig Dülberg-Arnheim** (1894-1944) und die Kunststrickerin **Hertha Koch-Michel** (1891-1960). In seinem Vortrag schildert Claus K. Netuschil, Vorsitzender des Kunst Archivs Darmstadt, die Lebenswege der Künstlerinnen und spricht über die weibliche Emanzipation in der Kunst in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Eintritt 6 Euro, für Mitglieder frei

Sonntag, 26. Mai – „Ein Tag der Literatur“ in Hessen zum Thema: Stadt – Land – Fluss

Das detaillierte Programm der Veranstaltung, die gemeinsam von der Luise Büchner-Gesellschaft, dem Büchner-Haus (Riedstadt-Goddellau) und der Büchnerbühne (Riedstadt – Leeheim) erscheint März/April.



Dienstag, 4. Juni um 19 Uhr

Literaturhaus, - Vortragssaal

Marion Poschmann liest aus ihrem Roman *Die Kieferninseln*

Gemeinsame Veranstaltung mit der Leitung des Literaturhauses

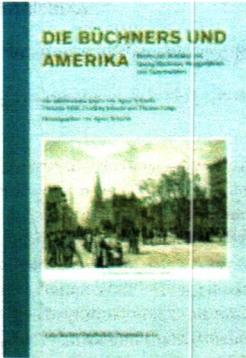
Marion Poschmann, 1969 in Essen geboren, gehört zu den erfolgreichsten deutschsprachigen Schriftstellerinnen. Sie studierte Germanistik und Slawistik und lebt heute in Berlin. Für ihre Prosa und Lyrik wurde sie vielfach ausgezeichnet, sie erhielt den Peter-Huchel-Preis und den Ernst-Meister-Preis für Lyrik; ihr Roman *Die Sonnenposition* gewann den Wilhelm-Raabe-Literaturpreis und stand genauso auf der Shortlist des Deutschen Buchpreises wie *Die Kieferninseln*.

Moderation: **Ulrich Sonnenschein**, Literaturredakteur und -kritiker bei hr2-Kultur
Eintritt 6 Euro, für die Mitglieder der Luise Büchner-Gesellschaft frei

Historisches Datum: 21. Juni 2019

An diesem Tag vor 100 Jahren fand in Darmstadt die erste Sitzung der neugewählten Stadtverordnetenversammlung mit Frauenbeteiligung statt. Unter den 60 Stadtverordneten, die an diesem Tag im Sitzungssaal des Rathauses Platz nahmen, befanden sich fünf Frauen: **Karoline Balsler** (Deutsche Demokratische Partei), **Minna Brückner** (Deutsche Volkspartei), **Elisabet Kern** und **Elise Lack** (Sozialdemokratische Partei), sowie **Luise Schweisgut** (Deutsche Volkspartei). Oberbürgermeister Wilhelm Glässing begrüßte zwar in seiner Eröffnungsrede die neuen Mitglieder des Stadtrats, erwähnte jedoch nicht, dass ab jetzt zum ersten Mal in der Geschichte der Stadt auch Frauen das Mitspracherecht haben.

Veröffentlichungen der Luise Büchner-Gesellschaft



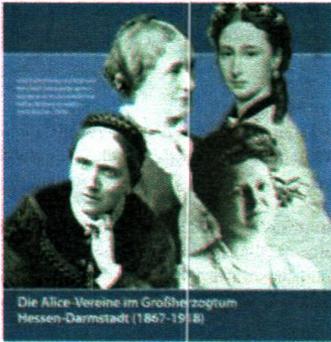
DIE BÜCHNERS UND AMERIKA

Briefe und Aufsätze von Georg Büchners Weggefährten und Geschwistern

Mit einführenden Essays von Agnes Schmidt, Christine Heiß, Cordelia Scharpf und Thomas Lange.

„Ich kann alles hören, nur nicht, dass Sie nach Amerika gehen“, schrieb Karl Gutzkow an Georg Büchner nach dessen Flucht im März 1835. Nein, der Autor des Revolutionsdramas *Dantons Tod* ist nicht nach Amerika gegangen, er starb im Schweizer Exil in seinem 23. Lebensjahr. Seine besten Freunde und politischen Mitstreiter, Karl Minnigerode und August Becker, verbrachten jedoch den größten Teil ihres Lebens in der „Neuen Welt“. Georg Büchners Geschwister blieben zwar in Darmstadt bzw. Frankreich, waren jedoch mit Amerika vielfältig verbunden. Das Buch enthält Briefe und Aufsätze von Georg Büchners Weggefährten und Geschwistern sowie Essays zu ihren amerikanischen Beziehungen.

Luise Büchner-Gesellschaft, Darmstadt 2016, 280 S., Abb., 15,90 Euro.
ISBN 978-3-00-051961-1



Die Alice-Vereine im Großherzogtum Hessen-Darmstadt (1867-1918)

Festschrift anlässlich der Gründung der Alice-Frauenvereine in Darmstadt vor 150 Jahren

1867 gründete Prinzessin Alice von Hessen und bei Rhein zusammen mit Luise Büchner und anderen Frauen und Männern die ersten Frauenbildungsvereine in Darmstadt.

Anlässlich dieses Jubiläums erschien eine Veröffentlichung über die Geschichte der Alice-Vereine in Darmstadt, Gießen, Mainz, Offenbach und Worms, herausgegeben von der Luise-Büchner-Bibliothek des Deutschen Frauenrings und der Luise Büchner-Gesellschaft.

Luise Büchner-Gesellschaft, Darmstadt 2017, 112 S., Abb., 12,00 Euro
ISBN: 978-3-00-057876-2

Erhältlich im Buchhandel und in der Luise-Büchner-Bibliothek
Kasinostrasse 3, 64293 Darmstadt (Literaturhaus, 2. Stock)
Tel.: 06151-599788 AB, Öffnungszeit: donnerstags 16-18 Uhr
www.luise-buechner-gesellschaft.de, E-Mail: info@luise-buechner-gesellschaft.de

Bestellungen richten Sie an die Luise Büchner-Gesellschaft:
Kasinostr. 3, 64293 Darmstadt
Email: info@luise-buechner-gesellschaft.de